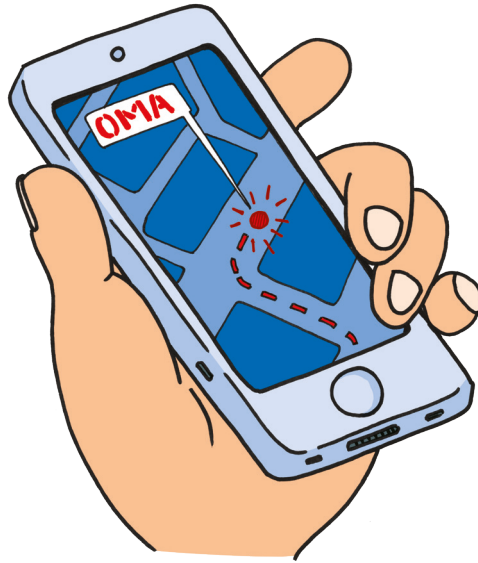




Im Eiscafé – Ortungsapp

Der Besuch im Eiscafé ist genau das Richtige an diesem heißen Sommertag. Das denkt sich scheinbar auch die halbe Stadt. Nachdem wir unsere Schwarzwaldbecher ausgelöffelt haben, ist das Eiscafé proppenvoll. Oma Beate winkt der Bedienung im Minutentakt zu: „Ich bin gleich bei Ihnen“, ruft sie jedes Mal im Vorbeigehen. „Das reicht!“, sagt Oma Beate und steckt mir 20 Euro zu. „Bezahl Du, in der Zeit gehe ich in die Apotheke gegenüber, um meine Blutdruckmedikamente abzuholen.“ Schon längst bezahlt, ist Oma Beate immer noch nicht zurückgekehrt. „So lange kann das doch gar nicht dauern“, denke ich mir und mache mich selbst auf den Weg in die Apotheke. Keine Spur von der Oma – sie wird sich doch nicht etwa verlaufen haben? Glücklicherweise hat sie ihre Uhr mit Ortungssender an. Kurzerhand öffne ich die dazugehörige App und kann sie zwei Straßen

weiter auffinden. „Oma, wo läufst du denn hin? Das ist doch die komplett falsche Richtung!“. „Glaubst Du ich finde den Weg über die Straße zum Eiscafé nicht mehr zurück?“, lacht Oma Beate. „Ich habe das Nachbarskind nach Hause gebracht, der Junge war ganz alleine unterwegs. “



Mobile Ortungssysteme und Notrufsysteme ermöglichen das Auffinden von vermissten Personen.

Systeme für ein sicheres Wohnumfeld können in der Musterwohnung BEATE besichtigt und ausprobiert werden. Informationen dazu gibt es bei der Beratungsstelle Alter & Technik unter Telefon: 07721 913-7074 kostenlos und neutral.